

Noch Büros frei im Kreativzentrum K1

Ein Sprungbrett für junge Unternehmer will das neue Kreativzentrum K1 an der Kleiststraße sein - und damit dem früheren Erfolgsmodell V16 an der Viersener Straße nachfolgen.



Sie sind schon dort: Borussia's Stadionsprecher Torsten Knippertz, Olaf Knauber mit seiner Firma Pixxolino und die junge Mediendesignerin Hannah von Dahlen (v.l.)

FOTOS: KN/DETLEF ILGNER / ISABELLA RAUPOLD

VON FABIAN EICKSTÄDT, PIA STELZL
UND LISA RADERMACHER

Es ist eine Geschichte, die es noch vor zehn, 15 Jahren in Gladbach nicht gegeben hätte. Mit einem Geschäftspartner wollte sich Olaf Knauber 2010 in Nordrhein-Westfalen niederlassen. „Wir wollten zentral, strategisch gut positioniert sein“, erzählt Knauber. Düsseldorf war den Jungunternehmern zu teuer.

Über die Wirtschaftsförderung gelangten sie schließlich in das ehemalige Kreativzentrum V16 an der Viersener Straße. Das wich einem neuen Bürogebäude. Manche Kreative suchten sich eigene Büros in der Stadt, andere zogen mit ins neue Kreativzentrum K1 an der Kleiststraße. Unter ihnen Olaf Knauber, der mit seiner Firma Pixxolino Schulen in Marketingfragen berät. Und Knauber fühlt sich wohl im alten Finanzamt der Stadt. „Auch im V16 hat mich das kreative Umfeld gereizt“, sagt der 41-Jährige. „Es ist spannend, mit jungen Start-up-Unternehmen Tür an Tür zu arbeiten.“

Das K1 umfasst 15 Büros auf 890 Quadratmetern, ungefähr die Hälfte steht zurzeit noch frei. Es beherbergt bereits jetzt junge Unternehmen aus Bereichen wie Marketing, Grafik- und Textildesign und Street-

Art-Kunst. Unter anderem der Stadionsprecher der Borussia, Torsten Knippertz, und die junge Mediendesignerin Hannah von Dahlen („MG anders sehen“) arbeiten an der Kleiststraße. „Wir verstehen das

K1 – ebenso wie damals das V16 – als Startrampe“, unterstreicht Till Terschüren, der für das Unternehmen „Raum auf Zeit“ (www.raum-aufzeit.de) das Kreativzentrum verwaltet. „Unsere Zielgruppe sind

Menschen, die sich in der Selbstständigkeit ausprobieren wollen.“ Dabei folgt die Stuttgarter Firma einem festen Geschäftskonzept: Alte, leerstehende Verwaltungsgebäude teilt sie in mehrere Büros auf, um sie

dann günstig und mit kurzen Mietfristen weiter zu vermieten. „Wir hoffen, dass das K1 genauso erfolgreich wird wie das V16“, unterstreicht der 28-jährige Terschüren. „Es soll ebenfalls ein Sprungbrett sein.“

Zum Beispiel für den Illustrator Sebastian Jung. Der 27-Jährige studiert in Düsseldorf Kommunikati-

„Wir wollten zentral, strategisch gut positioniert sein“

Olaf Knauber
Firma Pixxolino

onsdesign. Er entwirft Grafiken, etwa für Magazine und Werbebrotschüren. Teilweise arbeitete er schon im V16, doch blieb lange Zeit seine Wohnung sein Büro. Bis er sich eine Werkstatt im K1 mietete. „Ich habe seitdem meine Produktivität bestimmt um 50 Prozent steigern können“, sagt Jung. „Und was ebenfalls super ist: Wenn man zu Hause ist, hat man wirklich frei. Die Wohnung sieht nicht mehr nach einer Werkstatt aus.“

Im K1 habe er die Chance erhalten, seine künstlerischen Ideen mit anderen Start-up-Unternehmen zu verwirklichen.



Das K1 an der Kleiststraße umfasst 15 Büros auf 890 Quadratmetern, ungefähr die Hälfte steht noch frei. FOTO: DETLEF ILGNER

Die „Zeitungspost“ für Kinder kommt auf Bestellung

(hh) Die „Kleine Zeitungspost“ heißt ein Heft für Kinder, das seit Ende November immer freitags erscheint. Für Kinder im Grundschulalter und ein wenig darüber hinaus liefert sie altersgerecht aufbereitete Geschichten aus Sport, Wissen, Gesellschaft und Politik. Im Einzelhandel zu kaufen ist die „Kleine Zeitungspost“ nicht. Und sie kommt auch nicht automatisch zu den RP-Abonnenten. Wer sie beziehen möchte, muss sie bestellen. Das kann man unter der kostenfreien Rufnummer 0800 3232333 und im Internet unter www.diekleinezeitungspost.de tun. Für Abonnenten von Rheinischer Post, Bergischer Morgenpost, Solinger Morgenpost und Neuf-Grevenbroicher Zeitung kostet die „Kleine Zeitungspost“ dann monatlich 4,90 Euro bzw. regulär 6,90 Euro (im Postbezug zzgl. 1 Euro Porto im Monat). Die ersten vier Wochen sind kostenlos. Wenn man sich in dieser Zeit nicht meldet, erhält man die Kinderzeitung weiterhin freitags zum günstigen Abopreis. Dabei besteht kein Risiko: Auch nach den ersten vier Wochen ist das Abo quartalsweise kündbar.

MELDUNGEN

Herz-Kreislauf-Stärkung durch Tischtennis

(lis) Zum 18. Mal bieten die DJK Sportfreunde Rheydt einen Kursus zur vorbeugenden Herz-Kreislauf-Stärkung mit Tischtennis an. Des Weiteren wird die Rumpfmuskulatur trainiert und auch Entspannungseinheiten kommen nicht zu kurz. Dieser Kursus findet ab Mittwoch, 6. Februar, von 19.30 bis 21 Uhr in der Turnhalle Grundschule Waisenhausstraße, Eingang Stresemannstraße 70 statt. Die elf Termine kosten 90 Euro, die meisten gesetzlichen Krankenkassen erstatten 80 Prozent des Betrages. Infos unter www.djk-rheydt.de.

Kurs „Blickpunkt Leben“ im Kloster in Horrem

(chr) Die Familienbildungsstätte bietet einen Wochenendkurs im Salvatorianerinnenkloster in Horrem an, wo Methoden zur Problem- und Blockadelösungen erarbeitet werden, und zwar von Samstag, 9., bis Sonntag, 10. Februar. Die Kosten betragen 135 Euro. Anmeldungen unter 02166 62 3120 oder im Netz unter www.fbs-mg.de.

RP Shop



1



2

Meisterwerke von Paul Klee für Ihr Zuhause.

1 Der Häuserbaum (1918)

Dieses Werk ist ein typisches Beispiel für die Experimente Klees mit verschiedenen Materialien und Techniken.

Format 32 x 40 cm

68 €

2 Eros (1923)

Dieses Werk mit seinen geometrischen Formen und den Farbabstufungen ist eines seiner bedeutendsten Werke.

Format 40 x 50 cm

98 €

Kunstdrucke sind limitiert und ungerahmt.

Ausstellung
„100 x Paul Klee“
im K21, Düsseldorf
bis zum 10.02.13

Kostenlose Hotline

0800 77 27 77 3
Mo-Fr von 8-16 Uhr

Internet
rp-shop.de

zzgl. Versandkosten 3,90 €